

im Mai 2018

Liebe Eltern, liebe Bezugspersonen der SchülerInnen der KGS Feldstraße,

an vielen Aachener Schulen finden wir immer wieder die gleiche Situation vor: So ab etwa 07.40 Uhr setzt ein wahrer Run auf Parkplätze im direkten Schulumfeld ein. Eltern bringen ihre Kinder oftmals unter Zeitdruck zur Schule. Dieser Verkehrsstrom reißt bis etwa 08.00 Uhr nicht mehr ab. Wenn keine „Parkplätze“ vorhanden sind, wird an allen möglichen und unmöglichen Stellen gehalten und geparkt, um die Kinder aussteigen zu lassen. Die Kinder geraten dabei selbst in Hektik und sind oftmals nicht mehr in der Lage, die Fahrbahn zur Schule hin mit einem Gefühl der relativen Sicherheit so zu überschreiten, wie sie es zum Ende der Kindergartenzeit gelernt haben.

Die freundlich mahnenden Worte der Verkehrssicherheitsberater an die Eltern, ihre Kinder nicht bis zur Schule zu fahren, werden in den Wind geschlagen.

Wir haben Verständnis dafür, dass Sie sich um das Wohlergehen Ihres Kindes sorgen und es deshalb zur Schule bringen. Allerdings tragen Sie jedoch gerade dadurch dazu bei, dass Gefahrenmomente erst entstehen.

Kinder flitzen, stürzen, rennen, hasten, eilen, stolpern über die Fahrbahn. Dabei müssen sie um wieder ausparkende oder wendende Fahrzeuge herumlaufen und werden oftmals von anderen Fahrzeugführern nicht gesehen.

Genau dieses Verhalten ereignet sich im Nahbereich der KGS Feldstraße.

Gängige Praxis vor der Schule ist das Anhalten und Parken direkt vor der Schule, egal aus welcher Richtung man kommt. Das Halten, insbesondere auf dem Gehweg ist verboten. Oft wird auch die Einfahrt, direkt neben dem Schultor genommen, um die Kinder aussteigen zu lassen. Hierbei muss dann mehrmals über den Gehweg gefahren werden, den die Kinder zur Schule benutzen.



Es verbietet jedes Halten auf der Fahrbahn.



Das Zusatzschild verbietet es auch auf dem Seitenstreifen.

Die Polizei Aachen möchte, dass möglichst keine Unfälle passieren. Eigentlich ein Wunsch, den die Eltern und die Schule ebenfalls äußern.

Was können SIE tun?

Zeitdruck vermeiden

- Wenn man auf dem letzten Drücker unterwegs ist, hat man das Gefühl, alle Ampeln zeigen rot und es sind nur „Idioten“ unterwegs; also rechtzeitig und strukturiert an den Schulweg herangehen.

Die Kinder werden es Ihnen danken.

Gurtpflicht und Kindersitz

- Seien Sie Vorbild. Alle Fahrzeuginsassen müssen angeschnallt sein. Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr und einer Körpergröße unter 150 cm müssen mit geeigneten Rückhaltesystemen (Kindersitze) gesichert werden.

Die Kinder werden es Ihnen danken.

Tempo 30 km/h niemals überschreiten

- Übrigens bedeutet die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h, dass man nur unter optimalen Bedingungen 30 km/h schnell fahren darf. Licht-, Sicht- Witterungsverhältnisse und die besondere Verkehrssituation an der Schule erlauben situativ nur ein Fahren mit geringerer Geschwindigkeit.

Die Kinder werden es Ihnen danken.



Kinder nicht bis direkt an die Schule bringen

- Lassen Sie Ihre Kinder abseits der Schule an der Elternhaltestelle (Parkstreifen Zum Kirschbäumchen, Nebeneingang Schule) zur sicheren Seite - Gehwegseite - aussteigen.

Ihre Kinder können dann noch unterwegs sein, sich mit Mitschüler/innen unterhalten und gemeinsam zur Schule gehen. Ein Morgenspaziergang an frischer Luft tut gut.

Falls Sie Sicherheitsbedenken haben, begleiten Sie Ihre Kinder zu Fuß bis zur Schule.

Die Kinder werden es Ihnen danken.

Anhalten oder Parken, nur wo es erlaubt ist

- Keine Sichthindernisse durch „falsches“ Halten oder Parken schaffen.

Die Kinder werden es Ihnen danken.

Hell fällt auf

- Helle Kleidung, das Tragen von Sicherheitswesten und reflektierenden Materialien an der Kleidung und dem Schulranzen sind hilfreich, Unfälle zu vermeiden.

Die Kinder werden es Ihnen danken.

Die **Polizei Aachen** wird weiterhin ein besonderes Augenmerk auf das Verhalten der Eltern im Bereich von Kindergärten und an den Schulen richten.

Festgestellte Verkehrsverstöße werden nicht nur angesprochen, sondern auch repressiv geahndet.

Bevor jetzt Frust aufkommt:

Es geht nicht darum, Geld einzunehmen, sondern wir wollen die Sicherheit und Gesundheit aller Verkehrsteilnehmer, insbesondere der Schulkinder, gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr zuständiger Verkehrssicherheitsberater



Dirk Schmitt

Dirk.Schmitt@polizei.nrw.de

Ihr zuständiger Bezirksbeamter



Jörg Reill

Jörg.Reill@polizei.nrw.de